

Studierenden-Wettbewerb zum Thema Baesweiler

01 Jul 2022



Studierende des 4. Semesters der Akademie für Handwerksdesign der Handwerkskammer Aachen haben sich in Kooperation mit der Stadt Baesweiler im Rahmen eines Wettbewerbes in einer Semesterarbeit intensiv mit Baesweiler beschäftigt. Ihre Aufgabe im Rahmen der stetigen Bemühungen um die Weiterentwicklung der Baesweiler Innenstadt war es, identifikationsstiftende Produkte zu entwickeln und designen, die die Baesweiler Bürgerinnen und Bürger aller Generationen miteinander und mit ihrer Heimatstadt verbinden.

Die Baesweiler Bürgerinnen und Bürger sollen sich mit Baesweiler identifizieren, sich mit ihrer Familie hier wohl fühlen, Heimatshoppem und auch ihre Freizeit hier gerne verbringen. In enger Kooperation der Baesweiler Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung mit der Akademie sollten Give-Aways entwickelt werden, die ein solches Ziel unterstützen. Hierzu wurden im Rahmen der Innenstadt-Förderung Preisgelder von insgesamt 600 Euro ausgesetzt.

Am Dienstag, 28. Juni, ab 15 Uhr, war es dann soweit: Die Studierenden präsentierten der Jury sowie interessierten Besucherinnen und Besuchern ihre 14 ganz unterschiedlichen Konzepte in der Burg Baesweiler, in denen sich nach intensiver Beschäftigung mit der Stadt Baesweiler einerseits Themen wie

Identifikation, Nachhaltigkeit, Zweckmäßigkeit und Umweltschutz, aber auch Gemeinwesen, Geselligkeit und Kommunikation, widerspiegeln. Dabei zeigte sich, dass der junge Blick von außen zu erfrischenden Ideen geführt hat.

Die insgesamt 29 Studierenden haben alle eine handwerkliche Berufsausbildung in unterschiedlichen Gewerken, wie Schmieden, Schreibern oder Glaskunst, und konnten dieses Fachwissen in die Projektarbeit einbringen. Grundlage der entwickelten Ideen war eine detaillierte Recherche der Studierenden mit der Stadt Baesweiler, ihren Bürgerinnen und Bürgern, ihren Besonderheiten und Gewohnheiten, kurz mit dem, was Baesweiler ausmacht. Gemeinsam mit ihren Dozierenden Michaela Staab und Axel Müller gingen die Studierenden mit Begeisterung und Kreativität an ihre Aufgabe, deren Ergebnisse sie nun in der Burg äußerst abwechslungsreich und anschaulich präsentierten.

Die Jury, der neben der Akademieleiterin Dr. Petronella Prottung, die Technische Dezernentin Iris Tomczak-Pestel, Ferdi Ruers als Vertreter des örtlichen Einzelhandels, Nadine Eikermann als Vertreterin für Öffentlichkeitsarbeit sowie Bastian Reiter als Vertreter der jugendlichen Generation angehörten, entschied sich nach langen und ausführlichen Beratungsrunden schließlich dazu, das Preisgeld auf fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufzuteilen.

Die Spannung unter den Studierenden und den Besucherinnen und Besuchern war groß, als um 19 Uhr Bürgermeister Pierre Froesch gemeinsam mit der Leiterin der Akademie, Dr. Petronella Prottung, und der Technischen Dezernentin, Iris Tomczak-Pestel, die von der Jury ausgewählten Konzepte prämierte.

Dabei wurde der 1. Platz gleich zweimal mit einem Preisgeld von je 200 Euro vergeben.

Prämiert wurde das Projekt von Fabian Braun, Judith Marek und Sophia Scheffler mit dem Titel „Baesweiler isst & trinkt“. Ein wiederverwendbarer Pausenbeutel, die Trinkflasche aus Aluminium, ein Kaffeebecher für unterwegs und Trinkgläser für Zuhause, hier ist für jede*n was dabei. Und immer mit dabei, natürlich der Löwe.

Lukas Amend und Felix Krudewig wurden ebenfalls mit dem 1. Platz für ihr Projekt „Mein Baum, mein Baesweiler“ belohnt. Zur Stadtbild-Gestaltung und zum Klimaschutz können Bürgerinnen und Bürger eigene Bäume pflanzen, zu denen es Schlüsselanhänger aus dem zugehörigen Holz gibt, in die die Standortkoordinaten des jeweiligen Baumes eingelasert sind.

Den 3. Platz mit einem Preisgeld von 100 Euro erhielten Ellen Parent und Lena Reinartz für die Idee der „Löwentatze“. Durch farbige Keramikfliesen, in denen sich ein Abdruck einer Löwentatze befindet, werden besondere Orte in Baesweiler sichtbar gemacht.

Zwei Sonderpreise mit einem Preisgeld von je 50 Euro gingen an Rupert Asenkerschbaumer und Milan Dahmen für die beste Herleitung und Präsentation der Idee eines Baesweiler Hausnummern-Typen sowie Anselm Duvenhorst für die Idee einer den Gemeinwohl fördernden gemeinschaftlich gestalteten Skulptur an geeigneter öffentlicher Stelle.

Bürgermeister Pierre Froesch dankte den Studierenden für deren außerordentliches Engagement. „Ehrgeiz, Herzblut und viele Stunden Arbeit haben Sie in Ihre Produkte investiert, die Sie uns heute Nachmittag vorgestellt haben. Herausgekommen sind tolle und inspirierende Konzepte“, lobte Froesch und ergänzte: „Ich bin mir sicher, dass viele Baesweiler Bürgerinnen und Bürger sich sehr über Ihre Produkte freuen werden.“

Die Technische Dezernentin Iris Tomczak-Pestel schloss sich dem Dank des Bürgermeisters an und griff das Thema „Identifikation“ erneut auf, indem sie, gemeinsam mit Pierre Froesch, das Straßenschild „Petronellastraße“ und kleine Präsente namens „Settericher Eselsmilch“ an die Akademieleiterin, die

Dozentin, den Dozenten sowie die Studierenden überreichte.

Die Ergebnisse dieses spannenden Wettbewerbs werden noch bis zum 22. Juli im Quartiersbüro „Kreativ“ in der Kückstraße ausgestellt und können von allen Interessierten während der Öffnungszeiten (montags / dienstags von 15 bis 18.30 Uhr, mittwochs / freitags von 10 bis 13 Uhr, donnerstags von 17 bis 19.30 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr) besichtigt werden. Sowohl dienstags als auch donnerstags besteht darüber hinaus die Möglichkeit, sich die Projekte näher erläutern zu lassen.